

AKTIONSKONFERENZ

FÜR EINE ÖKO-SOZIALE OPPOSITION

***WIE VON SOFORTMAßNAHMEN ZUM BRUCH
MIT DEM NEOLIBERALEN REGIERE KOMMEN?***

Sa 17.10.20 14h
WUK, Initiativenraum, Stg.5, 1. Stock
Währinger Str. 59, 1090 Wien

AKTIONSKONFERENZ FÜR EINE ÖKOSOZIALE OPPOSITION

Wie von Sofortmaßnahmen zum Bruch mit dem neoliberalen Regime kommen?

- ➔ Arbeitslosengeld auf 80% erhöhen
- ➔ Ausreichende Unterstützung für Kleinbetriebe
- ➔ Mehr öffentliche Investitionen in Gesundheit, Pflege, Soziales, Bildung, Umwelt und öffentlichen Verkehr

Wir befinden uns in der schwersten Krise seit Jahrzehnten. Nur außergewöhnliche Maßnahmen wie die Kurzarbeit oder die lockere Geldpolitik haben eine Katastrophe, wie wir sie in Teilen Südeuropas sehen, bisher hintangehalten. Dabei haben die Eliten ihre eigenen neoliberalen Dogmen über den Haufen geworfen. Nun geht es darum, neben den Soforthilfen, dauerhafte Verbesserungen wie die Erhöhung des Arbeitslosengelds zu erreichen. Dazu braucht es aber eine grundlegende Wende hin zu mehr Gerechtigkeit auf allen Ebenen – diskutieren politische Strategien für die Entwicklung einer ökosozialen Systemopposition.

14h - Niemanden zurücklassen: Die ungleichen Auswirkungen der Krise, die unzureichende Antwort der Regierung und die von uns geforderten Soforthilfen

15h30 - Die Globalisierung in Form der neoliberalen EU-Verträge: Kann die demokratische Souveränität über Wirtschaft und Gesellschaft hergestellt werden?

Kaffeepause

17h30 - Öffentlicher Verkehr als Flaggschiff der ökosozialen Wende – Schluss mit den fossilen Großprojekten

19h - Ein Weg aus der Krise zu mehr Beschäftigung, Verteilungsgerechtigkeit und Selbstbestimmung - Brennpunkt expansive öffentliche Haushalte: die Bedeutung von Investitionen, progressiver Besteuerung und Geldpolitik

Organisiert vom Personenkomitee Selbstbestimmtes Österreich

Unterstützt von: *Solidarwerkstatt Österreich, Antiimperialistische Koordination, Antifaschistische Aktion, SozialdemokratInnen und GewerkschafterInnen gegen Notstandspolitik, Wiener Armutsnetzwerk, Bürgerinitiative Rettet die Lobau, Personenkomitee Euroexit, Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/Unabhängige Gewerkschaften in OÖ*

**Anmeldung bis 14.10. per Email erbeten:
obemeata-gimoh@armutsnetzwerk.wien**

Die Einhaltung der jeweils geltenden behördlichen Hygienemaßnahmen wird erwartet.

Imp.: W Langthaler, Stuwstr 31, 1020 Wien